

Hallo ihr Lieben- nach wie vor hoffe ich, dass ihr gesund seid und eure Familie auch. Ist schon erschreckend, was man so in den Nachrichten hört, aber ich hoffe, dass alles irgendwann wieder normal weiter geht.

Hier ein weiteres Arbeitsblatt im Fach Ethik

Das Thema " Gewalt" ist abgeschlossen. Das neue Thema heißt III DIE WELT (siehe auch auf eurer Übersicht)

**Dieses Thema beginnt mit A) Wissenschaft und Verantwortung-
Wissenschaft und Technik (Bitte das Tafelbild in euer Heft übertragen)**

Am Anfang steht die Frage: Wie funktioniert Wissenschaft?

Folgende Schritte sind festzuhalten:

- 1.) Menschen sammeln Ideen und haben Vorstellungen**
- 2.) Sie beobachten die Welt**
- 3.) Sie probieren aus**
- 4.) Sie erkennen ein Muster**
- 5.) => Sie formulieren eine Hypothese (= Annahme von Tatsachen , die aber nicht bewiesen sind)**
- 6.) Die Menschen (= Wissenschaftler) stoßen an Grenzen =>**
- 7.) Sie machen neue Entdeckungen (Oft zufällig)**
- 8.) Sie formulieren neue Zusammenhänge => Ziel: Die beobachteten Dinge will man verstehen.**

Das Endergebnis (Fazit) lautet: Experimente führen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Ein Bereich für diese Schritte (s. oben) wäre zum Beispiel " Die Natur", mit der sich Forscher auseinandersetzen.

**Wissenschaft bedeutet also: - Abläufe und Zusammenhänge verstehen-
- Suche nach Erkenntnissen**

Dabei ist zu beachten: - aus Beobachtungen => verallgemeinert man=> dann schafft man Ordnung

Weltbilder im Wandel

Seit 4000 Jahren betrachten Menschen den Sternenhimmel und die Bewegung der Gestirne => das , was sie daraus erkannt haben, fassten sie zusammen zu ihrem Weltbild.

Entwicklung:

**1.) Beginn: - Im Mittelpunkt dieser Welt steht die Erde (und nicht die Sonne)
- Um sie herum verlaufen Kreisbahnen. Man nennt dieses Weltbild " das geozentrische Weltbild ". Der bekannteste Vertreter für dieses Weltbild ist " Aristoteles " (griechischer Gelehrter).
Diese Weltbild bestand bis Ende des Mittelalters (um 1500).**

2.) Im 16. Jahrhundert brachte " Nikolaus Kopernikus " diese Weltbild ins Wanken, indem er behauptete, dass die Sonne im Mittelpunkt des Universums steht.

3.) " Galileo Galilei " ist ein weitere Wissenschaftler dieser Zeit: Er führte Beobachtungen mit einem selbst gebauten Teleskop (Fernrohr mit enormer Vergrößerung) aus und entdeckte dabei, dass der Planet Jupiter von 4 Monden umkreist wird.

Das stand im Widerspruch zum geozentrischen Weltbild, dass sich nämlich alles um die Erde drehe und dass die Erde im Zentrum stehe. Die Folge daraus war, dass Galileo Galilei sich zum heliozentrischen Weltbild (helios= Sonne) bekannte, das besagt, dass die Sonne im Zentrum des Universums stehe und die Planeten sich um diese drehen (also auch die Erde).

4.) Heute weiß man ,dass auch das heliozentrische Weltbild überholt ist: Man weiß heute, dass es viele Sonnen gibt (=Sterne) , dass es viele Galaxien (eine riesige Zahl von Sonnen und Planeten in einem System) gibt. Unsere Galaxie heißt die " Milchstraße " mit vielen Sonnen und noch mehr Planeten, wovon unsere Erde nur ein winziger Fleck ausmacht. Man weiß, dass das Weltall unendlich ist- eine Feststellung , die über unser Vorstellungsvermögen hinaus geht.

So, meine Lieben- das wärs für heute. Ein schwieriges Thema und ich hätte so gerne mit euch im normalen Unterricht darüber gesprochen- ist aber leider nicht möglich. Vielleicht können wir irgendwann alles nachholen- bestimmt.

Ich grüße euch herzlich und passt auf euch auf!!! H.Commer-Dach

